

Die Ähnlichkeit dieser Stellen und der Verse in Liudpr. Gesta Othonis IV 14 *blandus et mitis patiensque sanctis, pestifer durus rabidusque saevis* erstreckt sich freilich nicht auf den Wortlaut.

Vulgata. Zu den von BYÉ am Rande seiner Ausgabe notierten Bibelstellen fügt E. DÜMMLER einige wenige hinzu, eine größere Anzahl SIMSON, die er in der von ihm entdeckten Handschrift von späterer Hand angemerkt fand. Am gründlichsten ist den Nachahmungen der hl. Schrift MITTAG nachgegangen (S. 4—10). Wenn er jedoch (S. 19) meint, eine weitere Durchforschung der Vulgata möchte wesentlichen Ertrag nicht mehr liefern, so bemerkt schon SCHRÖRS in der Einleitung zu seinen vortrefflichen, mit reichhaltigen Erläuterungen versehenen Übersetzung der Lebensbeschreibung, S. 9, daß er sich getäuscht habe. Nicht wenige von ihm selbst neu gefundene weitere Zitate aus der lateinischen Bibel teilt SCHRÖRS in seiner Übersetzung mit. Es sind darunter einige für den Bibelkundigen auf der Hand liegende Übersehungen MITTAGS, z. B. R. c. 19 (Ende) p. 20 *regnum in se ipsum divisum*. — Luc. 11, 17; c. 30 p. 30 *molles vestes etiam in domibus regum*. — Matth. 11, 8. Andere sind weniger naheliegend, wie c. 21 p. 23 (Mitte) *super omnes docentes se intellexit* — Ps. 118, 99 usw. Ist aber auch MITTAG in der Aufspürung von Nachahmungen öfters zu weit gegangen, ebenso wie in den Zitaten weltlicher Schriftsteller MANITIUS (vgl. darüber SCHRÖRS, a. a. O. S. 9 N. 5, der allerdings zu ungünstig urteilt 'die hier (von MANITIUS) gesammelten Stellen enthalten jedoch meist nur sehr entfernte Anklänge an antike Schriften, die keine direkte Entlehnung beweisen'), so ist umgekehrt SCHRÖRS hierin zu zurückhaltend. So hat er viele von MITTAG nachgewiesene augenscheinliche Nachahmungen abgelehnt, z. B. c. 14 p. 15 *hoc aliis ad vitam, aliis ad mortem erat*, Rom. 7, 18; c. 16 p. 16 *pote statem a Deo ordinatam*, Rom. 13, 1; c. 38 p. 39 *pro luctu spirituque meroris* Is. 61, 3; c. 37 (gegen Ende) p. 40 *ne vinceretur a malo, sed vinceret in bono malum*, Rom. 12, 31.

Im folgenden sollen noch einige Nachträge gegeben werden, und zwar zuerst die nach meiner Meinung unzweifelhaft mit Bewußtsein vorgenommenen Nachahmungen und Zitate, dann sonstige sprachliche Anlehnungen: